



Bericht über die Mitgliederversammlung am 11. März 2015

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Dr. Hans-Heinrich Nölke, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Frau Karin Hagenah (77 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 11.02.2015 (abgedruckt im März-,Boten') wird genehmigt.
2. Es werden vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Nachwahlen** (Moderation Dr. Birgit Pflugmacher, 2. Vorsitzende)

Laut Satzung § 8, Abs. 4, ist bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds eine Ersatzwahl auf der nächsten Mitgliederversammlung für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen durchzuführen.

Ausgeschieden sind:

Dr. H-H. Nölke als 2. Schriftführer; zur Wahl steht: Beatrix Warnstädt

Christa Hinrichsen als 2. Beisitzerin; zur Wahl steht: Erik Offel

Beatrix Warnstädt als Rechnungsprüferin; zur Wahl steht: Ulrike Tietz

Die Mitglieder werden befragt, ob sich jemand als Kandidat zur Verfügung stellt und ob die Wahl durch Akklamation oder als eine geheime Wahl gewünscht werde. Eine neue Kandidatur aus der Mitgliedschaft ist nicht gegeben. Es wird der Wahl per Akklamation ohne Gegenstimmen bei jeweils 3 Enthaltungen zugestimmt.

Bei den anschließenden Wahlgängen werden die Kandidaten einstimmig mit jeweils drei Enthaltungen gewählt. Die Kandidaten (Gabi Hafer bevollmächtigt für U.Tietz) nehmen die Wahl an.

Abschließend werden die ausgeschiedenen Christa und Heiner Hinrichsen für ihre langjährige Tätigkeit für den Verein – insbesondere bei der Organisation und Durchführung des Stadteilstes mit Flohmarkt gewürdigt.

4. Kommunale Angelegenheiten

- Regional-Ausschuss Alsterdorf/Fuhlsbüttel/Langenhorn (RegAFuLa) am 09.02.2015: Parkordnung Klotzenmoor: Wegen erheblicher Verkehrstaus im Klotzenmoor (Bereich 1-33) ist im Rahmen einer Straßenverkehrsbehördlichen Anordnung eine Neuordnung der bestehenden Parkordnung verfügt. Danach sollen die bestehenden Parkflächen verkürzt und zusätzliche Begegnungs- und Ausweichflächen geschaffen werden. Die Maßnahmen sind inzwischen durchgeführt.

- Ausschuss Bildung, Kultur und Sport am 17.02.: Zuschuss Kukuk 1.750 € Zuschuss ist bewilligt.
- Stadtteilkonferenz (Stako) am 19.02.2015 im Stavenhagenhaus: Das Stadtteilfest wird, wie vorgeschlagen, am 12.07.2015 stattfinden. Weitere Themen waren „Tarpenbek Ufer“ und Fa. Otto Wulff, aktuelle Entwicklungen im **Erstaufnahmelager (ZEA) Sportallee und daraus abgeleiteter dringender Bedarf an Baby- und Kinderkleidung sowie Männerkleidung in kleinen Größen! (Kleiderspenden werden nur mit dem Verweis auf Frau Smolny angenommen)**. Auch weitere ehrenamtliche Unterstützung für den Deutschunterricht wird durch die ZEA benötigt.

Frau Schröder informierte über das 125-jährige Jubiläum **der Heilsarmee Hamburg und lud zum Tag der Offenen Tür im Jacob-Junker-Haus am 29.05. ein.**

- Tarpenbek Ufer: Gespräch bei Otto Wulff am 26.02.2015: Fa. Wulff hat großes Interesse bekundet, in einem kommunikativen Beteiligungsprozess mit den Bürgern von Groß Borstel über den Fortschritt der Planungen zu berichten und Anregungen und Ideen der Bürger kennenzulernen und – wenn machbar- zu berücksichtigen. U.a. wird an eine gemeinsame Website gedacht, auf der aktuelle Planungen der Fa. Wulff eingestellt werden und Fragen und Anregungen der Bürger platziert werden können.
Ein weiteres Gespräch mit Otto Wulff ist für den 17.03. geplant.
- Bezirksversammlung (BV) am 24.02.2015: Bebauungsplan GB 5, 10, 19 und 26: „Die BV stimmt der Freigabe zur Feststellung der 13 Bebauungsplan-Entwürfe zu.“ Es geht um den Ausschluss von Lebensmittel-Discountern, von Vergnügungsstätten und bei BPl 26 von Bordellen, um die Flächen für flughafennahes Gewerbe zu erhalten.
U. Schröder hat tel. Einspruch erhoben, da nicht einzusehen ist, warum Bordelle bei BPl's 5, 10 und 19 nicht ausgeschlossen werden. Er wird die Angelegenheit nochmals prüfen und ggf. ein entsprechendes Schreiben aufsetzen.
- Autoaufbrüche in Groß Borstel: Ralf Schumacher (Bürgernaher Beamter) berichtet, dass es um den Straßenzug Bei der Pulvermühle herum vermehrt Autoaufbrüche gegeben habe, bei denen schwerpunktmäßig Navigationsgeräte gestohlen wurden. Nachdem die Polizei ihre Streifenfahrten in dem Bereich erhöhte, haben sich die Autoaufbrüche reduziert. R. Schumacher rät eindringlich, keine Wertsachen in den Fahrzeugen liegen zu lassen.
Dr. H.-H. Nölke ergänzt, dass bei Diebstahl von nicht fest eingebauten Navigationsgeräten kein Versicherungsschutz zu erwarten sei.

5. Verschiedenes

- Es wird berichtet, dass an mehreren Stellen im Stadtteil nach Baumfällungen keine Wiederaufforstungen stattgefunden haben. Dr. H.-H. Nölke bittet um eine Liste der fraglichen Bereiche, um bei der Behörde nachzufragen.
- Herr Vogt fragt an, ob im Gespräch mit Otto Wulff auch die Frage des Lärmschutzes besprochen wurde. Das war der Fall. Der Lärmschutz werde berücksichtigt wie im Bebauungsplan vorgesehen. Es sei auch nicht geplant, alle Sozialwohnungen im Lärmbereich einzurichten. Sie sollen vielmehr auf alle Baufelder verteilt werden. Ein weiteres Gespräch mit Otto Wulff ist für den 17.03. geplant. Für die Bauausführung werde noch ein geeigneter Architekt gesucht.
- Herr Balzen regt zum Artikel „Dicke Taschen“ im März-„Boten“ an, dass – falls die dort gemachten Behauptungen wahr seien – überlegt werden sollte, die Staatsanwaltschaft einzuschalten. H.-H. Nölke informiert, dass seitens der Anwohnerinitiative derzeit über juristische Schritte nachgedacht würde, die aber auch nur von Privatpersonen gemacht werden können. Über eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft sei im KV bisher nicht gesprochen worden und es stelle sich

auch die Frage, ob dies sinnvoll sei. Auf Nachfrage bei den Teilnehmern spricht sich niemand für eine Anzeige aus.

- Herr Fiedler von der Initiative „Wir sind Eppendorf“ fragt an, ob der KV bereit zu einer Zusammenarbeit mit der Initiative bereit sei. H.-H. Nölke bittet Herrn Fiedler, dies im Einzelgespräch mit ihm nach der MV zu erörtern.
- Ein Anwohner der Borsteler Chaussee 9 informiert, dass sich eine Gruppe an der diesjährigen Aktion „Hamburg räumt auf“ beteiligen werde. Treffpunkt für alle Interessierten am 21.03. – 12 Uhr - ist das Vereinshaus der Schreiberjugend am Eppendorfer Moor.
H.-H. Nölke informiert, dass der KV seit Jahren keine Aufräumaktionen mangels Teilnehmer mehr organisiert.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr. Anschließend unterhält die Gruppe „Fore Schieter“ das Publikum mit ihrer mal handfesten, mal feinsinnigen Musik und lädt zum fleißigen Mitsingen ein.

Hamburg, 12. März 2015

Hannelore Kalla
(1. Schriftführerin)

Dr. Hans-Heinrich Nölke
(1. Vorsitzender)